

PRESSEINFORMATION



12. August 2016

Schultüten für Eltern

Projekt zur gewaltfreien Erziehung wird fortgeführt

Seit einigen Jahren beobachten die Schulsozialarbeiterinnen den steigenden Leistungsdruck, dem sich nicht nur die Schülerinnen und Schüler stellen müssen. Auch die Anforderungen und Erwartungen an die Eltern sind gestiegen. Mit Eintritt in die Schule erleben Kinder und Eltern zudem starke Veränderungen im Alltag. Manche Eltern fühlen sich da schnell überfordert und reagieren in schwierigen Situationen unangemessen.

Um dem entgegenzuwirken, haben die Mitarbeiterinnen der Jugendförderung bereits im Jahr 2001 ein Projekt zur Stärkung der Erziehungskompetenz entwickelt: „Elternschultüten für gewaltfreie Erziehung“ - ein kleines, aber erfolgreiches Projekt, denn besonders der Übergang vom Elementarbereich zum Grundschulbereich ist eine enorme Herausforderung für Kinder und Eltern.

In den so genannten „Elternschultüten“ befindet sich neben Beruhigungstee und Energieriegel auch ein Wutknautschball. Zusätzlich erhalten die Eltern Informationsmaterial zu den Angeboten der Schulsozialarbeiterinnen, der Prävention und des Jugendschutzes, die im Notfall helfen können, wenn es in Erziehungs- und Schulfragen mal schwierig wird.

Am morgigen Samstag bekommen nicht nur die ABC-Schützen folgender Schulen eine Schultüte, sondern auch die ca. 260 Eltern der Schulanfänger: Am Akazienwäldchen, Am Luisium, Hugo-Junkers Kühnau, Regenbogenschule, Tempelhofer Straße, Meinsdorf und Zoberberg.

In diesem Jahr hat die Aktion noch zwei Besonderheiten: Für Familien mit Migrationshintergrund gibt es Elternschultüten mit entsprechender Übersetzung. In der Friedensschule werden die Materialien auch für die neuen Schüler und Eltern der 5. Klassen angepasst und überreicht.

Anfragen zu den Elternschultüten und anderen Präventionsangeboten des Fachbereichs Jugendförderung beantwortet Kristin Pollak vom städtischen Jugendamt unter Telefon 0340 / 204-2251.